# Schweizer Baumwolle und Stickereien inspirieren die Modegarde von Morgen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793121

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schweizer Baumwolle und Stickereien inspirieren die Modegarde von Morgen

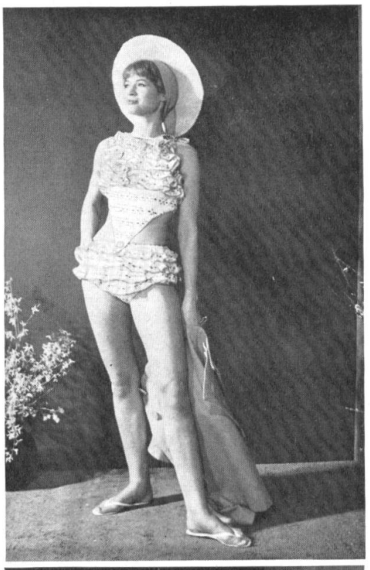
## 6. «Rencontre der jungen Mode» in St. Gallen

Zum sechsten Mal fand kurz nach Jahresanfang die «Rencontre der jungen Mode» statt, die von der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie in St. Gallen veranstaltet wird. Dabei handelt es sich bekanntlich um einen Wettbewerb, in dessen Rahmen Schülerinnen europäischer Modefachschulen zehn vorgeschriebene Modelle kreieren müssen, und zwar aus Schweizer Baumwollstoffen und Stickereien, welche ihnen die erwähnte Publizitätsstelle zur Verfügung stellt.

Dieses Jahr wetteiferten die Modefachschulen Wien und Hannover, die Gewinner der letzten vier Jahre, mit Rom, Basel und Kingston (Surrey). Obwohl man den letztgenannten Teilnehmerinnen zu Beginn keinen grossen Erfolg voraussagte, konnten sie sich mit ihren letzten vier Modellen, einem Verwandlungskleid, einem Cocktailmodell sowie einer Abend- und Hochzeitsrobe, auf den ersten Platz vorarbeiten, den sie mit 1828 Punkten bei einem Maximum von 2400 brillant gewannen, vor ihren Konkurrentinnen aus Wien, Hannover und Rom.

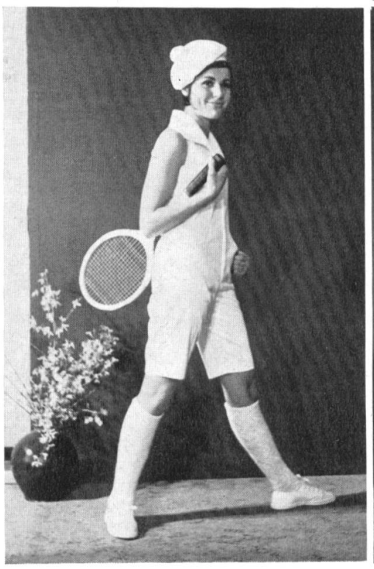
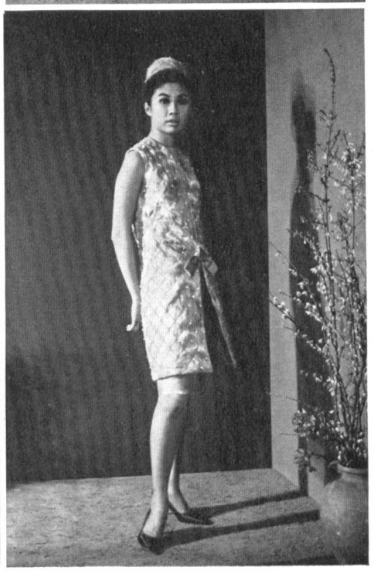
Nebenstehend bringen wir ein paar Photos von dieser interessanten Veranstaltung, der wir ein ebenso erfolgreiches Fortbestehen wünschen.

Frl. Dr. Ethel Kocher, die Leiterin der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie, übergibt den Wanderpreis an Mr. Fairclough, Direktor der britischen Modefachschule Kingston (Surrey)



Strandensemble, Modefachschule Hannover ▸

Cocktailkleid, 1. Preis, Modefachschule Kingston (Surrey)

Tenniskostüm, Modefachschule Basel ▾

Hochzeitskleid, Modefachschule Kingston (Surrey): Der bodenlange Zopf ist mit Spitzenapplikationen verziert